

[s.n.]

Autor(en): **Wyss, Hanspeter**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **104 (1978)**

Heft 18

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Mit den erschte Sunnestrahle kunnt au emool dä Momänt, wo men emool in Spiegel luegt und mit Schräge gseht, ass der Winterspäg ordeli aagesetzt het. Dä Späg muess also ewägg – und zwor gly.

Kirzlig han y e Fitness-Abmaagerigs-Spezialprogramm iberstande. Am friehje Morge, punggt siben, het me sich uff der Dachterrasse im Trainingsdress und mit de letschte Schloofräschten in den Augewinggel droffe. Derno isch me zum viertelstündige Duurlauf gstartet. Aber nit alli hänn meege dureheebe. Der Saniideeter het alli Händ voll z due gha, will fascht e jeede Morge epper uff der lädierte Betonplatte der Fuess verknaggt oder e schregglige Sturz uff baidi Gneyschybe – elegant abgstitzt mit der rächte Hand – vollfihrt het. Pflaschter und Verbänd sinn ewägg wie frisch Gifeli zem Kaffi, und s Grippli vo de fite Ibergwichtler isch ordeli gschrumpft.

Erscht bym Schluss-Diner, wo sich nomool alli in beschter Verfässig an Stäggen und in Verbänd zeigt hänn, het me sich zem tollen Erfolg zueproschtet. Ehregescht an däm fyrilige Dräffen isch der Chefarzt vom nooche Spittel gsi, won e neyi Abdailig het kennen uffmache, und der Baumaischter uus em Quartier, wo em Chefarzt als der Gips gliferet het.

*

Wenn s Friehjojr ins Land zieht, ziehts d Hausfrauen au an Staubsuuger. Mit andere Wort: Uusebutzete. Und will au der Menisch emool en Eel- und Schmirservice bruucht, han y mi bym Arzt yschrybe loh.

Bym erschte Bsuech het mi sy Assischtäntin gmänüschet, uff e Veelo gjaggt und mi dert spuele loh, bis y d Tour-de-Suisse-Route zwaimool abgstramplet ha. S isch mer derno au hundseeländ worde, aber bym Doggder isch das jo wurscht, dert ka jo nyt basiere.

Am andere Morge han y miesen e Fläschli bringe, s Wasser,

mit vollem Mage, der Morge druff, mit läärem Mage. Druff aabe het mir die gstresssti Assischtäntene s Bluet gnoh, au emool mit, derno ohni Magefillig. Schliesslig sinn au no d Bächerli drakoh zem Fille und uff eme Aschtronauestuehl, wo si mi uff e Grind gstellt hänn dermit, han y au noh glehrt, wien me mit Vanille-Gips Duzis macht. Das Eel- und Schmirservice het das sensationellen Ergännis brocht, ass y: erschtens Zugger ha und zwaitens: e Mageschlymhuut-Entzündig.

Hitt demorge isch es wider emool esoo wyt gsi: Y ha fir der Dubärgglesammler wider e Fläschli gfillt. Und will y noh e Räschten abstandene Wysswy ha, will y emool luege, was der Mediziner uusefindet. Wohrschynlig han y Rüblys und muess der Summer dure mit eme Schädligsbekämpfungsmitteli inhaliere.

Armin Faes

Aufgegabelt

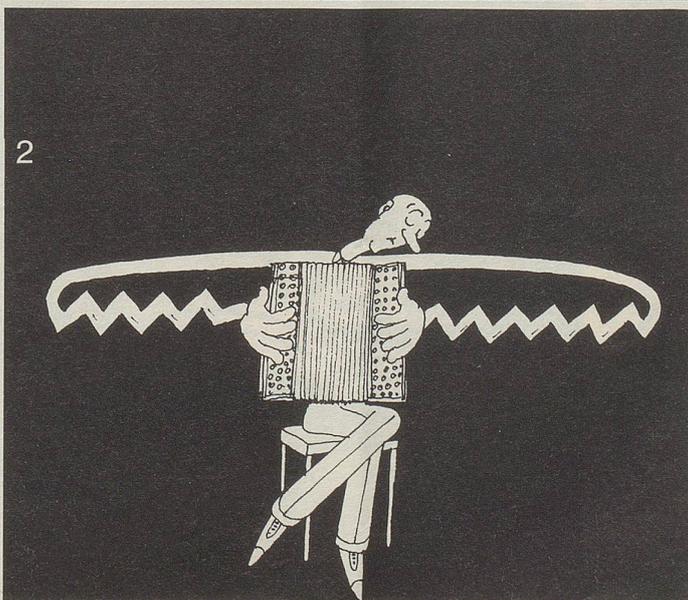
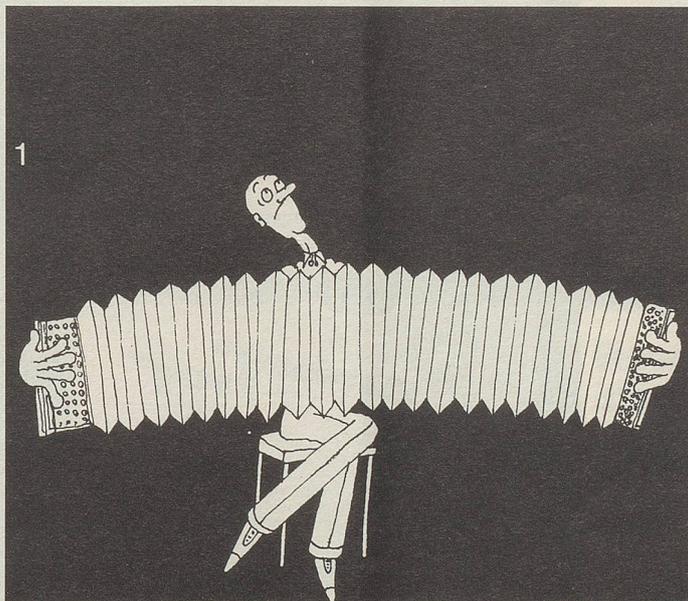
Schwerer Schleuderunfall, Auto mehrfach überschlagen, Totalschaden. Fahrer angegurtert, unverletzt, 20jährige Mitfahlerin ohne Sicherheitsgurten – Bruch der Wirbelsäule – querschnittgelähmt. Wenige Minuten vor dem Unfall diskutierte die junge Studentin mit dem Fahrer über ihren persönlichen Freiheitsdrang und den nicht tolerierbaren obrigkeitlichen Gurtenzwang. Jetzt sitzt sie lebenslang im Rollstuhl. Ihre Probleme sind nun andere ...

Dr. Guido Zäch, Chefarzt der Schweiz. Paraplegiker-Stiftung

Reklame

bravo Trybol

Mit Trybol Kräuter-Mundwasser ist es so leicht, immer einen reinen Mund und herrlich frischen Atem zu haben. Bravo Trybol!



HANSPETER WYSS

Brief an Petrus

von Max Mumenthaler

Simon Petrus, Wettermacher!, bleibe nicht im Gestern stehn, willst Du keine Widersacher, musst Du willig vorwärts gehn. Vorwärts, Petrus!, ohne Säumen, weg vom See Genezareth, wo der Fortschritt in den Träumen des Herodes untergeht. Auch im Himmel wie auf Erden muss das ganze Drum und Dran, endlich demokratisch werden, frei von allem Grössenwahn!

Petrus, wenn wir Sonne möchten, wir, die Menschen!, lachst Du nur, und es zieht ein Donnergrollen hagelnd über Stadt und Flur. Hätten wir den Regen nötig, ist das Wetter viel zu warm, Du bist wieder nicht erbötig und zeigst weder Gunst noch Scharm. Petrus, Du bist eigenmächtig, Deiner Launen schwacher Knecht, und wir fordern zukunftsrechtig unser Mitbestimmungsrecht!

Wenn einer eine Reise tut,

dann kann er was erzählen! Und je weiter er gereist ist, desto spannender werden seine Geschichten. Darum werden auch so viele Geschichten über Orientteppiche erzählt. Wie zum Beispiel, dass man die schönsten Orientteppiche bei Vidal an der Bahnhofstrasse in Zürich findet. Darum machen so viele Leute die weite Reise nach Zürich!